

Vorlage

Beratungsfolge	Datum	
Rat der Stadt Sassenberg	15.09.2015	öffentlich

Bericht über die Finanzlage

In der Anlage ist der Bericht über die Finanzlage für das Haushaltsjahr 2015 beigefügt. Hiermit soll in einer haushaltsübergreifenden Betrachtung insbesondere aufgezeigt werden, ob und inwieweit nach dem aktuellen Erkenntnisstand Abweichungen zur Haushaltsplanung gesehen werden. Der Bericht ist umfassend erläutert.

Die prognostizierte Haushaltsausführung bis zum Jahresende 2015 weist deutliche Verbesserungen sowohl in der Ergebniskomponente als auch in der Finanzkomponente auf. Ganz ausschlaggebend ist hierbei die positive Entwicklung der Gewerbesteuer.

Sollte sich die Haushaltslage auch zum Jahresende noch unverändert wie derzeit prognostiziert zeigen, könnte das Haushaltsjahr 2015 statt mit einem Fehlbetrag von geplant 2.800.950,00 € mit einem Überschuss in Höhe von 516.210,00 € abgeschlossen werden.

Auf Grund der Verbesserungen im investiven Bereich vermindert sich der voraussichtliche Neukreditbedarf bzw. der Kreditrahmen für investive Zwecke von veranschlagt 925.000,00 € auf ca. 773.000,00 €.

Ein Finanzmittelbedarf aus Liquiditätskrediten ergibt sich nicht. Prognostiziert war ein solcher Bedarf in Höhe von 1.726.310,00 €; nunmehr wird von einem positiven Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 1.353.320,00 € ausgegangen, der ggf. noch eingesetzt werden könnte, um die Kreditaufnahme für Investitionen zu senken oder entfallen zu lassen.

In der Haushaltsplanung 2015 ist für das Haushaltsjahr 2014 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von ca. 0,8 Mio. € angenommen. Die um diesen Betrag zu reduzierende Ausgleichrücklage hätte sich damit von einem Bestand von rd. 2.047.600,00 € auf rd. 1.247.600,00 € vermindert.

Nach aktuellen Annahmen zum Jahresabschlussergebnis 2014 ist von einem Fehlbetrag in Höhe von rd. 926.700,00 € auszugehen. Damit würde sich die Ausgleichrücklage auf 1.120.900,00 € reduzieren. Erhöht um den prognostizierten Jahresüberschuss 2015 in Höhe von ca. 516.210,00 € läge der Ausgleichsrücklagenbestand zum Ende des Haushaltsjahres 2015 damit bei ca. 1.637.110,00 €.

Die hiermit vorgelegte Betrachtung der voraussichtlichen Haushaltsauführung bis zum Jahresende basiert auf den aktuellen Erkenntnissen und Annahmen. Wie jede Prognose ist die Vorwegnahme der voraussichtlichen Haushaltsergebnisse mit Unsicherheiten und Risiken behaftet. Für die örtliche Haushaltswirtschaft ist dabei insbesondere die gewerbesteuerliche Entwicklung zu erwähnen. Dieser Hinweis gilt in diesem Jahr besonders, da die aktuell sehr deutlich verbesserte Haushaltslage ganz überwiegend auf der positiven Gewerbesteuerentwicklung fußt, wobei -auch erhebliche- Änderungen jederzeit möglich sind.

Der Rat erhält den Bericht über die Finanzlage zur Kenntnis.

DBgm.

Ra.